

# Deputatserhöhung um 1/3 per GLK-Beschluss

Beitrag von „Kris24“ vom 29. August 2020 10:34

[Zitat von yestoerty](#)

Hm, ich bin am BK mit beruflichen Gymnasium, aber einen Plan, bei dem in VZ mehr als 6 Freistunden drin stehen würde ich nur nach Absprache rausgeben (zB bei dem Kollegen der 5 Minuten von der Schule wohnt und dann auch nach Hause kann, oder bei jemandem mit einer Funktion wo dann Sprechstunden oder Bürozeiten darin liegen.) Bei uns haben auch die Leute mit Spanisch/ Französischen/ Sport eher schlechtere Pläne, weil die Sprachen meist am Rand liegen, wegen des Kurssystems und die Hallenzeiten auch in den verschiedenen Hallen teilweise ungünstig liegen, aber selbst da basteln wir das besser. Dann hat eine Stufe halt auch mal Montags erst zur 5. damit Spanisch in der 3./4. liegen kann... So kann man dann auch Sport in die 9./10. legen.

in Sek. I beginnt der Unterricht spätestens (und nur in Ausnahmefällen) zur 2. Stunde, weil sonst vermehrt Nachmittagsunterricht stattfinden würde und die Eltern berechtigt klagen würden. Unsere 5. Klasse hat genau 30 Stunden (also 5 Tage von der 1. - 6. Stunde), bei späterem Beginn müsste nachmittags unterrichtet werden. In kl. 6 sind es 32 Stunden (also ein Nachmittag mit einer Doppelstunde), ab kl. 7 wird es dann mehr (aber wenn vormittags nicht gefüllt wäre und die Schüler dafür einen Nachmittag mehr kommen müssten, gäbe es Diskussionen). In Sek. II haben unsere Schüler auch Hohlstunden (und je nach Wahl auch extrem viele, gut liegen Kurse, die viele/alle haben. Mein Chemieleistungskurs (bei der jeder Schüler anders gewählt hat), liegt daher auch eher am Rand).